

**RS OGH 1982/2/17 1Ob55/81,  
7Ob603/94, 3Ob268/03y,  
5Ob214/08v, 5Ob155/21m**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.02.1982

## Norm

ABGB §479

ABGB §485

ABGB §504

ABGB §509

ABGB §529

## Rechtssatz

Im Falle der Übertragung einer Personalservitut ihrer Ausübung nach als dingliches Recht bleibt allein der ursprünglich dinglich Berechtigte dem Eigentümer gegenüber berechtigt und verpflichtet; mit seinem Tode ( bei einer juristischen Person: dem Ende ihres Bestehens ) erlischt das Recht.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 55/81

Entscheidungstext OGH 17.02.1982 1 Ob 55/81

- 7 Ob 603/94

Entscheidungstext OGH 29.11.1995 7 Ob 603/94

Auch; Beisatz: Das Recht wird also mit den Beschränkungen übertragen, die dem Fruchtnießer selbst auferlegt sind. (T1)

- 3 Ob 268/03y

Entscheidungstext OGH 28.01.2004 3 Ob 268/03y

Vgl auch; Beisatz: Am Inhalt des Fruchtgenussrechts ändert sich durch die Übertragung nichts, das Recht des Übernehmers endet in der Regel mit dem Tod des ursprünglichen Fruchtnießers. (T2); Veröff: SZ 2004/13

- 5 Ob 214/08v

Entscheidungstext OGH 04.11.2008 5 Ob 214/08v

Ähnlich; Beisatz: Da der ursprünglich Berechtigte nicht mehr übertragen kann, als er hatte, würde das übertragene Fruchtgenussrecht auch nach Weitergabe spätestens mit dem Tod des ursprünglich Berechtigten erlöschen. (T3)

- 5 Ob 155/21m

Entscheidungstext OGH 28.09.2021 5 Ob 155/21m

Vgl

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0011619

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

10.01.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)